

Datenschutzordnung

D.L. – Unterhaltungsmusik & Veranstaltungstechnik

- Einzelunternehmung -

Gewerbetreibender: Dennis Lohner

Stand: 31.12.2018

Allgemeine Grundsätze

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten erfolgt nach den Richtlinien der EU-weiten Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie des gültigen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Die Konformität zum Datenschutz im Umgang mit personenbezogenen Daten wird insbesondere durch ein Datenschutzmanagementsystem gewährleistet.

Mit der ersten Erhebung von Kundendaten bzw. der Auftragserteilung erfolgt eine datenschutzrechtliche Unterrichtung des Mitglieds gemäß Art. 13 Abs. 1 und Abs. 2 DS-GVO. Das Unternehmen darf alle Daten erheben (Kunden- bzw. Rechnungsdaten), die zur Verfolgung der Unternehmensziele und für die Betreuung und Verwaltung der Kunden erforderlich sind. Die Datenerhebung ist für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Für die Nutzung von personenbezogenen Daten sowie auch von Fotos im Rahmen der Pressearbeit in den Print- und Online-Medien (Unternehmenshomepage, Social Media Plattform des Unternehmens) wird bei Bedarf eine separate Einwilligung eingeholt.

Neukundenanlage

Mit der ersten Anfrage, Angebotserstellung bzw. Auftragserteilung eines potentiellen Kunden nimmt das Unternehmen folgende personenbezogene Daten auf:

- Vor- und Zuname / Firmenname mit Ansprechpartner (Vor- und Zuname),
- Geschlecht,
- Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort),
- Kommunikationsdaten (Telefon, Mobilrufnummer, E-Mail, Fax, Homepage),
- Geburtsdatum,
- Bankverbindung,
- Steuernummer bzw. Umsatzsteuer-Nummer,
- Firmenbranche bzw. Kontaktart (z.B. Privatperson, Verein, Unternehmen, etc.)

Jedem Kunden wird zudem eine unternehmenseigene Kundennummer zugeordnet.

Die personenbezogenen Daten werden in einem unternehmenseigenen EDV-System gespeichert, welches durch technische und organisatorische Maßnahmen vor einem unberechtigten Zugriff Dritter geschützt ist.

Sonstige Informationen und Informationen über Nichtkunden werden von dem Unternehmen intern nur erhoben und verarbeitet, wenn sie zwingend zur Erfüllung des Unternehmenszweckes nützlich

sind und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person / das betroffene Unternehmen ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung entgegensteht.

Beendigung der Geschäftsverbindung

Nach Beendigung der Geschäftsverbindung werden alle gespeicherten Daten archiviert. Eine Geschäftsverbindung besteht so lange fort, wie die Person / das Unternehmen, zu der / dem die Geschäftsverbindung besteht, schriftlich die Beendigung der Geschäftsverbindung anzeigt. Die archivierten Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Die archivierten Daten dürfen ebenfalls zwingen nur zu unternehmenseigenen Zwecken verwendet werden.

Personenbezogene Daten der Person / des Unternehmens, welche/welches die Geschäftsverbindung beendet hat, werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Kalenderjahre ab der Wirksamkeit der Beendigung der Geschäftsverbindung durch die Person / das Unternehmen aufbewahrt. Danach werden diese Daten gelöscht.

Kooperationen mit Unternehmen

Das Unternehmen hat kein Kooperationsabkommen mit Dritten Personen oder Unternehmen vereinbart. Eine Weitergabe oder Verarbeitung von Kundendaten an dritte Personen oder Unternehmen erfolgt nicht.

Rechte von betroffenen Personen und Unternehmen

Betroffene Personen oder Unternehmen, von denen Kundendaten erhoben bzw. gespeichert wurden, haben ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch aufgrund einer besonderer Situation einer betroffenen Person sowie auf Datenportabilität.

Sofern eine Person / ein Unternehmen Gebrauch vom Recht auf Löschung der erhobenen Kundendaten macht, endet durch unzureichende Datengrundlage automatisch die Geschäftsverbindung. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (z.B. für Belege) bleiben dennoch weiter bestehen.

Hinweis auf Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Als Aufsichtsbehörde für die Einreichung von Beschwerden der Betroffenen zum Datenschutz steht die zuständige Aufsichtsbehörde zur Verfügung.

Die Beschwerde kann bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Industrie- und Handelskammer Koblenz Schloßstraße 2

56068 Koblenz

eingereicht werden.